

Reise-Bericht zur Feier des 30jährigen Partnerschaftsbestehens von Panazol (Limousin/ Frankreich) und Picanya (Valencia/Spanien) mit Beteiligung von Markt Erlbach (Mittelfranken/Deutschland) vom 02. bis 06.06. 2022 (Pfingstwochenende)

Endlich wieder ein Besuch in unserer französischen Partnerstadt Panazol!
Mit dem RANGAU-Musikzug als Botschafter bayerischer Blasmusik

Markt Erlbach. Das 30jährige Partnerschaftsjubiläum von Panazol im französischen Department Limousin und Picanya in der Provinz Valencia in Spanien wurde am Pfingstwochenende in Panazol gefeiert und stand unter dem Thema Musik, Partnerschaft und Europa.



Von links: 1. Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß aus Markt Erlbach mit den Gemeinderäten Heinz Schwemmer, Volker Rudolph und Sonja Enkert vor der Festhalle „Le Rok“ mit Zugang über die „Allée de Markt Erlbach“

Zu den Feierlichkeiten reiste auf Einladung der französischen Partnergemeinde auch eine 37-köpfige Abordnung aus Markt Erlbach an, vertreten durch Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß, die Gemeinderäte Volker Rudolph, Sonja Enkert und Heinz Schwemmer sowie Mitglieder des deutsch-französischen Partnerschaftsvereins *Freunde Panazols*. Verstärkt wurde die Abordnung durch 12 Musiker des *RANGAU-Musikzuges*.



Von links: Werner Hammer (Trompete), Volker Kräutlein (Tenorhorn), Wolfgang Heffner, Uli Kaluza, Angela Hahn-Billmann (alle Posaune), Hans Wust (Dirigent, Klarinette), Harald Boguth (Tuba), Alexander Winter (Trompete), Hildegard Boguth (Klarinette), es fehlt Birgit Fleischmann (Klarinette)

Sie hatten die weite Reise auf sich genommen, um dieses musikalische Wochenende mit typisch bayerischer Blasmusik zu bereichern und einen musikalischen Beitrag zur Völkerverständigung und zum europäischen Gedanken zu leisten.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Konzertabend, in der inzwischen fertig gestellten neuen Festhalle „Le Rok“, die über die 2019 eingeweihte „Allée de Markt Erlbach“ erreichbar ist.



Konzertabend in der gut gefüllten neuen Festhalle „Le Rok“

Der RANGAU-Musikzug durfte den Abend eröffnen und sorgte unter dem temperamentvollen Dirigat von Hans Wust in der gut gefüllten Festhalle vor den Vertretern der Partnergemeinden und dem zahlreich erschienenen französischen Publikum mit Polka, Marsch und Walzer für fränkische Bierzeltstimmung.

Verstärkung erhielt der Musikzug dabei durch Kirsten Royannais, Leiterin der Musik- und Tanzschule Panazol, am Saxophon, durch ihre Tochter Elena an der Klarinette, und Maelle Bousquet, Leiterin des Jugendorchesters Panazol, ebenfalls an der Klarinette. Nachdem die Musikschule Panazol zu Tanzdarbietungen junger Tanzschüler symphonische Konzertstücke aus ihrem Repertoire zu Gehör gebracht hatte, wurde die Europa-Hymne gemeinsam mit dem RANGAU-Musikzug gespielt.



Der RANGAU-Musikzug mit Verstärkung durch 3 Panazoler Musiker beim „Böhmischen Traum“

Den Abschluss des Konzerts bildete der Auftritt des Duos aus Picanya mit Peter Connelly an der Gitarre und Victor Jimenez am Saxophon, die bekannte Pop-Songs gefühlvoll und auf spanische Spielweise darboten.

Eingeleitet worden waren die dreitägigen Feierlichkeiten durch ein Kolloquium mit mehreren Musikvorträgen vor etwa 100 interessierten Zuhörern, die sich in der Mediathek eingefunden hatten.



Gespannt wartet das Publikum auf den ersten Vortrag

Auf Wunsch der französischen Veranstalter berichtete Hildegard Boguth, Vorstand des RANGAU-Musikzuges, über die Anfänge des RANGAU-Musikzuges als Spielmannszug und die Weiterentwicklung seines musikalischen Repertoires von reiner Blasmusik zu konzertanter symphonischer Musik.



Hildegard Boguth, 1. Vorstand RANGAU-Musikzug, bei ihrem Vortrag

Direktor Paco Solá der Musikschule Picanya berichtete über den Auftrag, das Betätigungsfeld und das Musikangebot seiner Schule, während die drei französischen Redner eher wissenschaftliche Vorträge über die Funktion und Wirkung der Musik hielten.

Anschließend gab es Gelegenheit, die Ausstellung „Musik und Partnerschaft“ anzuschauen.

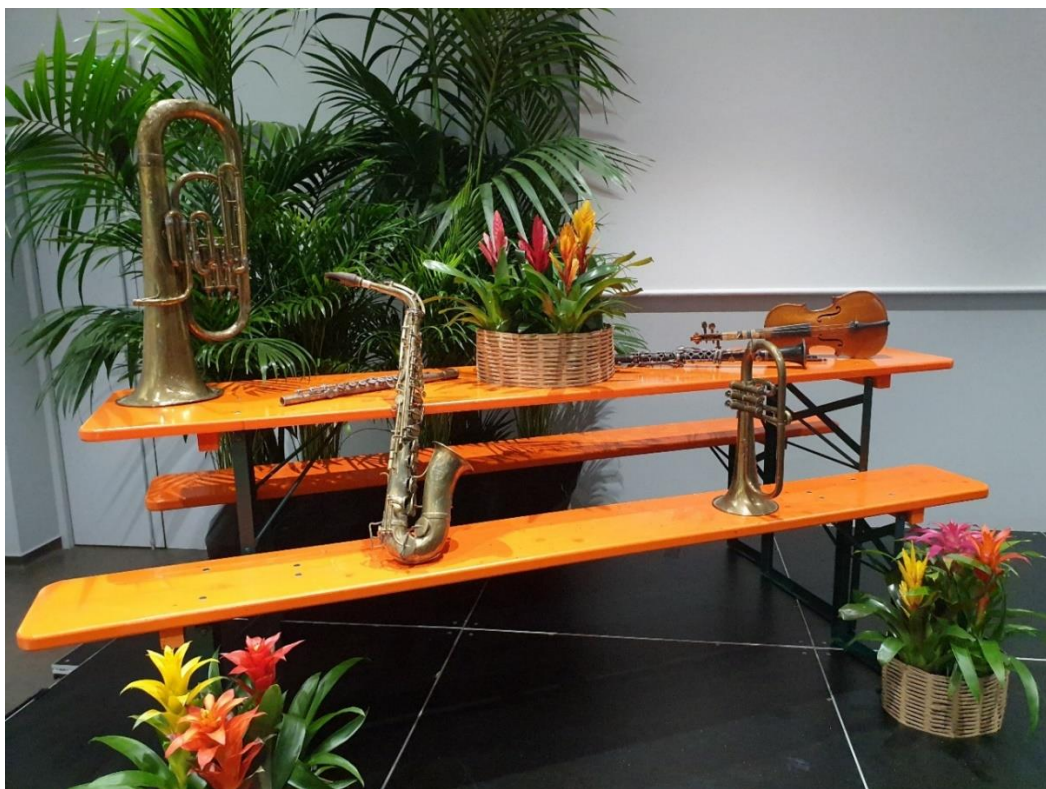


Von links Bernd Kreß, 1. Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß aus Markt Erlbach, Bürgermeister Pepe Almenar aus Picanya, 2. Bürgermeisterin Rosi Gonzalez aus Picanya, Bürgermeister Fabien Doucet aus Panazol, Altbürgermeister Jean-Paul Duret aus Panazol (3. von re.)

Zu diesem Thema waren im Vorfeld von den drei Partnerschaftsvereinen jeweils acht Ausstellungstafeln vorbereitet worden.



Am Tag des Konzerts war am Vormittag im Rahmen des offiziellen Feieraktes der Vertrag über die Verlängerung des Partnerschafts im Beisein von Dr. Birgit Kreß, 1. Bürgermeisterin von Markt Erlbach, und dem Panazoler Altbürgermeister, Jean-Paul Duret, unterzeichnet worden.



Originelle Dekoration der Mediathek mit der Bierbankgarnitur, einem Gastgeschenk aus Markt Erlbach bei der letzten Begegnung

Dr. Birgit Kreß, die erst am Samstagnachmittag angereist war, gratulierte ihrem Panazoler Amtskollegen Fabien Doucet und ihrem spanischen Amtskollegen Pepe Almenar, der ebenfalls erst am Samstag in Panazol eintreffen war, ganz herzlich zu diesem Jubiläum und überreichte als Gastgeschenk drei Erlsteine, wie sie im Rahmen der Renovierung der Hauptstraße verlegt worden waren, als Symbol für die Verbundenheit der Partnerstädte und die weitere Festigung dieser Verbindung. Die Freundschaft, so betonte sie in ihrer Rede, sei vom Steinmetz sprichwörtlich in Stein gemeißelt worden.



Von links: Bürgermeister Fabien Doucet aus Panazol, 1. Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß aus Markt Erlbach, Bürgermeister Pepe Almenar aus Picanya mit den „Erlsteinen“ aus Markt Erlbach

Bürgermeister Almenar nahm dies sogleich zum Anlass, die Markt Erlbacher Bürgermeisterin zur Verlegung der Steine einzuladen, die in einem offiziellen Festakt im Rahmen der Gegenfeier des 30jährigen Partnerschaftsjubiläums in Picanya Anfang Oktober erfolgen soll.

Außerdem auf dem Programm standen noch Besuche in Saint Yrieix de Pêrche, der Partnerstadt Bad Windsheims, und in Limoges, der Hauptstadt des Limousins und der Stadt des Porzellans und ein Spaziergang entlang der Auzette.



Stadtrundfahrt durch Limoges mit der Bummelbahn

Ein weiterer Programmpunkt war die Durchfahrt der Teilnehmer, des über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Radrennens *La Limousine*, das jedes Jahr an Pfingsten durch Panazol führt und den Besuchern ein Tour-de-France-Feeling vermitteln soll.



Reichlich Gelegenheit zum Austausch nach der langen Corona-Pause gab es während der gemeinsamen Mahlzeiten bei einem guten Schluck fränkischen Bier, das die Markt Erlbacher Abordnung aus ihrer Heimat mitgebracht hatte.



Von links: 2. Vorsitzende Birgit Fleischmann der Freunden Panazols, Bürgermeister Fabien Doucet aus Panazol, Ehrenvorstand Gerhard Wagner vom Heimatverein



Von links: Yvonne Labrune, Partnerschafts-Mitbegründer Henri Labrune, Tochter Laurence aus Korsika



Von links: 2. Vorsitzende Birgit Fleischmann der Freunde Panazols, Direktor Paco Solá der Musikschule Picanya, Milena Rojas und Paula Stirner, beide Mitglieder der Freunde Panazols

Beim Bürgermeister-Dinner konnten die Partnergemeinden endlich den 2020 neu gewählten jungen, überaus sympathischen und dynamischen Bürgermeister Fabien Doucet mit seiner Mannschaft kennen lernen und mit einem guten Gläschen auf die Freundschaft anstoßen. In höchstem Maße bedauert wurde, dass sich die neue Vorsitzende Sabine Truch krankheitsbedingt nicht hatte in Panazol vorstellen können. Von Bürgermeister Almenar aus Picanya wurde sie dennoch im Vorspann seiner Ansprache während des offiziellen Festaktes explizit begrüßt.



Linke Seite von links Bürgermeister Fabien Doucet aus Panazol, Altbürgermeister Jean-Paul Duret aus Panazol, Übersetzerin Birgit Fleischmann, Gemeinderat Volker Rudolph aus Markt Erlbach;

Rechte Seite von rechts: Bürgermeister Pepe Almenar aus Picanya, 1. Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß aus Markt Erlbach, Gemeinderäte Sonja Enkert und Heinz Schwemmer aus Markt Erlbach

Bei einem geselligen Grillabend der französischen Motorradfahrer, die es sich nicht nehmen ließen, trotz der schon bald anstehenden gemeinsamen Pyrenäen-Fahrt mit mittelfränkischen Motorradkollegen in ihr Clubheim zu einem Grillfest einzuladen, wurden neue Freundschaften geschlossen.

Gesprochen wurde auch über künftige Projekte:

Der Besuch des Panazoler Jugendorchesters in Markt Erlbach, das schon dreimal verschoben wurde, soll nun endlich 2023 durchgeführt werden. Vorgeschlagen wurde eine Aufnahme der Musikschilder in Gastfamilien.

2023 steht auch die Feier des 10jährigen Partnerschaftsbestehens in Markt Erlbach an, das eventuell wieder im August an der Markt Erlbacher Kirchweih begangen werden soll.

Der Wunsch nach Durchführung eines Bierfestes in Panazol wurde vom Kulturverantwortlichen der Stadt Panazol Jean Dardenne geäußert, der von der Darbietung des Markt Erlbacher Musikzuges überaus angetan war.

Mit den Panazoler Amateurfunkern wurde Kontakt aufgenommen, um sich künftig per Funk über Ereignisse in den jeweiligen Partnergemeinden austauschen zu können.

Ein Bestreben der Partnerschaftsvereine, insbesondere von spanischer Seite, ist es, Bereiche zu finden, bei denen die drei Partnergemeinden zusammen arbeiten können, zum Beispiel in der Musik.

Einig war man sich, dass die Bevölkerung in den Begegnungen wieder stärker einbezogen und die Begegnungen nach außen durch Beflaggung, Bepflanzung und dergleichen deutlicher sichtbar gemacht werden müssen.

Außerdem wurden Pläne für Bürgerreisen, z.B. in die geschichtsträchtige Stadt Verdun, geschmiedet.

Nach diesen drei viel zu kurzen erlebnisreichen Tagen, der großen Wiedersehensfreude und den abwechslungsreichen Feierlichkeiten fiel der Abschied entsprechend schwer und die nächsten Begegnungen werden schon mit großer Ungeduld erwartet.



Gruppenbild vor der Abreise

Der Partnergemeinde Panazol sei an dieser Stelle ganz herzlich Dank gesagt für die Organisation dieses großen Treffens und dem Bezirk Mittelfranken für die finanzielle Unterstützung!